



# Newsletter

## Regionale Neuigkeiten der SustraMM-Partner in Frankreich, Schweden und Deutschland

### Regionale Neuigkeiten aus Sachsen, DE

Die Stadt Pirna und die Technische Universität Dresden arbeiten gemeinsam an der Einrichtung einer innerstädtischen Bus-Linie im historischen Stadtzentrum von Pirna. Sie führten eine Bürgerbefragung durch, um die Nachfrage und Meinungen zu dieser Bus-Linie zu ermitteln. Anschließend organisierten sie 2 Workshops um über die Resultate und die nächsten Schritte zu informieren. Während des Weihnachtsmarktes findet eine erste Testphase statt.

Lesen Sie mehr.



### Regionale Neuigkeiten von Südost-Schweden: Fahrrad-Stellflächen bringen mehr Geld in die Läden als Pkw-Stellflächen!

SustraMM-Trainingskurse in Växjö (Schweden): 48 Beamte erfuhren mehr über die Bedeutung von Fahrrad-Stellflächen, die Bedeutung von Fahrradstellflächen für die Ladenbesitzer in Zentral-Växjö. Ein Ergebnis des Seminars: Jeder m<sup>2</sup> Fahrrad-Stellfläche bringt 15 € Umsatz, jeder m<sup>2</sup> Pkw-Stellfläche dagegen nur 1 €.

### Regionale Neuigkeiten von Cluses, Haute-Savoie, FR

#### Erste Woche der Mobilität in Cluses gefeiert

Die erste Woche der Mobilität fand vom 16. bis zum 22. September in Cluses statt. Für diese erste Auflage hatte die Stadt ExtraEnergy eingeladen, einen Verein zur Förderung von Elektro-Fahrrädern. Die Bürger konnten auf einem sicheren Weg den ganzen Tag verschiedene Modelle testen und für sich entdecken.

An einem weiteren Tagen bündelten 3 Nichtregierungsorganisationen Angebote und Informationen zur Öko-Mobilität, sowie Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten.

## Gute Beispiele

Die vorgestellten guten Praktiken decken eine breite Palette von Themen ab, wie zum Beispiel Programme zur Förderung von Auto-Pendlern, die auf den öffentlichen Verkehr umsteigen, die Unterstützung des Radverkehrs und von Unternehmen umgesetzte Maßnahmen des Mobilitätsmanagements sowie Schulungs- und Beratungsprogramme.

Im Bereich des öffentlichen Verkehrs bietet zum Beispiel Blenkingetraffiken in Schweden (ÖPNV-Anbieter) den beteiligten Autofahrern die kostenlose Nutzung für die ersten 1-2 Monate.

Eine weitere Maßnahme zur Mobilität unterstützt zum Beispiel den Radverkehr in der Sächsischen Schweiz, hier sind sogenannte „Fahrradbusse“ im



Einsatz, die ca. 20 Fahrräder transportieren und somit die Reise mit dem Rad enorm erleichtern.

Eine Management-Maßnahme wird zum Beispiel von einem Unternehmen in Dresden durchgeführt. Zum Transport von notwendigen Lieferungen wird eigens eine blaue Straßenbahn eingesetzt.

Eine andere Möglichkeit um das Bewusstsein für die Öko—Verantwortlichkeit zu fördern, ist das Training von städtischen Angestellten der Stadt Cluses, welche eine Vorbildrolle für den nachhaltigen Transport in Frankreich übernehmen könnten. Lesen Sie mehr über die 12 guten Praktiken.

## Local activities from Pirna and the TU Dresden

Das größte Thema innerhalb des SustraMM-Projektes in Pirna ist die Einführung einer Innenstadt-Buslinie im historischen Zentrum von Pirna. Während einer Testphase wird der Bus von Montag bis Samstag in der Zeit von 8:00 bis 19:00 Uhr seine Runde um die Innenstadt fahren. Wir hoffen, dass in der Testphase viele Leute unseren Bus nutzen. Das ist die Voraussetzung für eine regelmäßige Linie, vielleicht schon im kommenden Jahr. Zukünftig wird ein Elektro-Bus eingesetzt, aktuell suchen wir nach einem geeigneten Fahrzeug.

Außerdem ist es notwendig Energie-Tankstellen einzurichten. Gemeinsam mit der TU Dresden und unserem städtischen Energie-

Unternehmen möchten wir die Möglichkeiten prüfen, diese Stationen in das historische Stadtzentrum zu integrieren.

Weiterhin arbeiten wir an einer Umfrage für die städtischen Angestellten um mehr über ihren Arbeitsweg zu erfahren. Wir hoffen mit der Bereitstellung von Informationen und Unterstützungen ihre Gewohnheiten zu verbessern.

Unsere dritte selbstgestellte Aufgabe im Projekt ist, eine Fahrrad-Garage zu eröffnen. Dort können die Leute ihre Fahrräder und das Gepäck „parken“ während sie in der Stadt einkaufen gehen. Defekte Räder werden repariert. Aktuell suchen wir einen geeigneten Betreiber für die Idee.